PflegeKolleg Fragebogen

Nadelstichverletzung: Was tun?

(Es ist jeweils nur eine Antwort richtig.)

1. Was bedeutet der Begriff Serokonversionsrate?

- A) Übertragungswahrscheinlichkeit
- B) Viruslast
- C) Häufigkeit, mit der seropositive Menschen in einer Population vorkommen.

2) Nadelstichverletzungen sind...

- A) ... Bagatellverletzungen.
- B) ... medizinische Notfälle mit hoher Dringlichkeit.
- C) ... sofort intensivmedizinisch zu betreuen.

3) Welche medizinische Prophylaxe gilt als die wichtigste Infektionsprophylaxe bei NSV?

- A) Das Aufstellen ausreichender Abwurfbehälter.
- B) Eine ausreichende Hautdesinfektion der Einstichstelle beim Patienten.
- C) Die Impfung jedes Mitarbeiters im Gesundheitswesen gegen Hepatitis B.

4) Was zeichnet aktiv Sichere Instrumente aus?

- A) Das sind Instrumente, bei denen ein Sicherheitsmechanismus nach Gebrauch automatisch aktiviert wird.
- B) Das sind Instrumente, bei denen der Sicherheitsmechanismus durch den Anwender aktiv ausgelöst werden muss.
- C) Das sind Instrumente, deren Verpackung grün ist.

5) Welches sind die richtigen Sofortmaßnahmen nach einer NSV?

- A) Den Blutfluss nicht unterbrechen, keine Manipulation im Verletzungsbereich vornehmen und die Wunde spülen.
- B) Die Blutung mittels eines Druckverbandes schnellstens stoppen.
- C) Bei einer leichten Blutung genügt ein Pflaster auf die betroffene Stelle, danach kann ganz normal weitergearbeitet werden.

6) Was genau sollte eine virologische Diagnostik bei dem betroffenen Mitarbeiter umfassen?

- A) Eine virologische Untersuchung sollte auf folgende Viren kontrollieren: Hepatitis B und C sowie HIV.
- B) Eine virologische Untersuchung sollte vor allem den Varizella-Zoster-Virus einschließen.
- C) Eine virologische Untersuchung sollte lediglich auf den Hepatitis-A-Virus hin erfolgen.

7) Wann sollten die Nachuntersuchungen bei einer NSV in der Regel erfolgen?

- A) Nach zwei, vier und acht Wochen.
- B) Nach drei, zwölf und 20 Wochen.
- C) Nach sechs Wochen, drei und sechs Monaten.

8) Wofür steht die Abkürzung TRBA?

- A) Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe
- B) Technische Regeln für Bagatell-Arbeitsunfälle
- C) Technische Regeln für Biologisch abbaubare Arbeitsmittel

9) Wer ist für die Umsetzung der TRBA 250 zuständig?

- A) Die Mitarbeiter müssen selbst auf die Umsetzung der TRBA 250 achten.
- B) Die Stationsleitungen sind verpflichtet, ihren Arbeitgeber auf die Einhaltung der TRBA 250 hin zu kontrollieren.
- C) Der Arbeitgeber ist zur Umsetzung der TRBA 250 verpflichtet.

10) Welche Aussage zu NSV ist richtig?

- A) Der betroffene Mitarbeiter kann selbst entscheiden, ob er die NSV melden möchte.
- B) Jede NSV muss vollständig mit dem Namen des Patienten, der Uhrzeit und Art der Maßnahme unverzüglich als Arbeitsunfall dokumentiert werden.
- C) Hat der Indexpatient nachgewiesen keine Infektionserkrankung, so muss auch die NSV nicht gemeldet werden.

- ☐ Ich bin Abonnent/in von HEILBERUFE und möchte gegen Gebühr (5 €/pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.
- ☐ Ich habe kein HEILBERUFE Abo und möchte gegen Gebühr (7,50 €/ pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.

Fernfortbildung zum Mitmachen

Mit dem HEILBERUFE PflegeKolleg können sich alle Pflegekräfte unkompliziert fortbilden. Wenn Sie 9 der 10 Fragen richtig beantworten, erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat, das Ihnen 3 Punkte im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender (RbP – www.regbp.de) beim Deutschen Pflegerat (DPR) sichert.

So nehmen Sie teil

Am einfachsten füllen Sie den Fragebogen unter www.heilberufe.de online aus. Unmittelbar nach der Teilnahme erfahren Sie, ob Sie bestanden haben und können sich Ihr Zertifikat gleich ausdrucken.

Per Post senden Sie den Fragebogen an:
Springer Medizin
Redaktion HEILBERUFE
Heidelberger Platz 3
14197 Berlin
(Fax: 030 82787 5505)

Die Online-Teilnahme ist für Abonnenten der Zeitschrift HEILBERUFE kostenlos; von Nicht-Abonnenten sowie bei postalischer Einsendung wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben.

Teilnahmeschluss ist der 30.09.2017

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Datum/Unterschrift